

Grundinformationen zur Geschichte Gernsbachs

- 1219 Fröheste Erwähnung Gernsbachs als „Markt- und Kirchdorf“ in einer Urkunde der Grafen von Eberstein. Die Dorfkirche stand an der Stelle der heutigen Jakobskirche, der Markt befand sich an der Stelle des Marktplatzes in der Altstadt. Die Herrschaft über das Murgtal und Gernsbach übten zu dieser Zeit die Grafen von Eberstein aus.
- 1243 Gernsbach wird erstmals in einer lateinischsprachigen Urkunde als „Stadt“ bezeichnet. Der Ort war um die Mitte des 13. Jahrhunderts bereits Sitz eines ebersteinischen Vogtes. Des Weiteren bildete Gernsbach eine selbständige Pfarrei und verfügte wohl schon über Befestigungsanlagen. Teile der Stadtmauer und ein Stadtturm, der Storchenturm, sind bis heute erhalten geblieben.
- 1272 Erste Erwähnung der Burg Neu-Eberstein, die ein Kilometer südlich von Gernsbach als neue Hauptburg der Grafen von Eberstein errichtet worden war.
- 1387 Die Grafen von Eberstein verkaufen die Hälfte ihrer Grafschaft und damit auch die Hälfte von Gernsbach an die Markgrafen von Baden. Seither stand die Hälfte der Stadt unter ebersteinischer, die andere unter badischer Herrschaft. Die Bürger der Stadt Gernsbach besaßen als Einwohner einer landesherrlichen Stadt nur über wenige Selbstverwaltungsrechte. Die Vertretung der Bürgerschaft nahmen zwei Bürgermeister, und der Stadtrat wahr, alle wichtigeren Entscheidungen mussten Bürgermeister und Stadtrat aber mit den Vögten der badischen und der ebersteinischen Herrschaft absprechen.
- 1388 Bau einer zweiten Kirche in Gernsbach, der Liebfrauenkirche, in der Gernsbacher Oberstadt.
- um 1450 Der Holzhandel bildet nachweislich die Haupteinnahmequelle von Gernsbach. Gernsbacher Holzhändler verkauften bis nach Köln Holz aus dem Schwarzwald, das über die Murg und den Rhein geflößt wurde. 1488 gaben sich die Holzhändler des Murgtals, die so genannten „Murgschiffer“, erstmals eine Ordnung, mit der wie in einer Zunft der Holzhandel geordnet und geregelt wurde.
- 1497 In Gernsbach leben ca. 750 Menschen. Diese Zahl lässt sich anhand von erhalten gebliebenen Steuerlisten ziemlich genau bestimmen.
- 1505 Die Grafschaft Eberstein, die seit 1387 je zur Hälfte von den Grafen von Eberstein und den Markgrafen von Baden unterstand, wird in eine gemeinsame badisch-ebersteinische Herrschaft umgewandelt. Alle zu entscheidenden Fragen mussten von nun an von beiden Herrschaften gemeinsam entschieden werden.
- 1556 Einführung der Reformation in der Grafschaft Eberstein
- um 1550 Schriftquellen dieser Zeit zeigen, dass auf dem Gernsbacher Markt nicht nur mit agrarischen und handwerklichen Produkten der Region gehandelt wurde, sondern auch mit Waren des Fernhandels wie Salzfish, Gewürzen, Pelzen und Tuchen.
- 1617/18 Der Murgschiffer Johann Jakob Kast errichtet sich ein prächtiges Haus am Marktplatz der Stadt. Sein Haus gilt heute als die größte Sehenswürdigkeit der Altstadt.
- 1660 Aussterben der Grafen von Eberstein. Ihr Herrschaftsanteil an der Grafschaft Eberstein fiel an den Lehnsherrn der Ebersteiner, das Hochstift Speyer.
- 1787/1798 Zwei Stadtbrände vernichten große Teile der Kernstadt.

Fragen zum Informationsblatt:

- **1219 wurde Gernsbach noch als Dorf bezeichnet, seit 1243 findet sich in den Urkunden nur noch die Bezeichnung als Stadt. Was waren Deiner Einschätzung nach die Gründe für die Veränderung bei der Bezeichnung des Ortes?**
- **Erkläre, warum ein Mensch des 21. Jahrhunderts, der mit einer Zeitmaschine ins Mittelalter versetzt würde, das damalige Gernsbach wahrscheinlich nicht als Stadt ansehen würde.**
- **Führe einige Verdienstmöglichkeiten der Gernsbacher auf, und kläre, was die Haupteinnahmequelle der Einwohnerschaft bildete.**
- **Führe einige Sehenswürdigkeiten von Gernsbach auf.**
- **Erkläre, warum heute in Gernsbach nicht mehr viele mittelalterliche Gebäude zu finden sind.**